

Hilfe für Helfer und Opfer auf viele Schultern verteilt

Arbeitsgemeinschaft für Krisenintervention / „Hilfsorganisationen unter einem Hut“

Eichstätt – Was deutschlandweit vielerorts noch in Planung ist, ist im Landkreis Eichstätt bereits Realität: alle Hilfsorganisationen haben sich zusammengeschlossen und eine „Arbeitsgemeinschaft Kriseninterventionsdienste“ (KID) gegründet. Zwei Hauptaufgabengebiete gehören zum Arbeitsbereich: die Notfallseelsorge für Betroffene und die Einsatznachsorge für Einsatzkräfte. Gerade der letztere Bereich brachte es mit sich, dass sich neben der Kirche auch die Hilfsorganisationen in das Projekt mit einbrachten. Mitarbeiter im Rettungsdienst oder Feuerwehrmänner werden bei ihren Einsätzen oft mit Situationen konfrontiert, die psychisch stark belastend sein können. Die Einsatznachsorge begleitet und betreut hier die Helfer, führt Gespräche durch, und wirkt auch präventiv. In die Ausbildung von jungen Feuerwehrmännern oder THW-Helfern wird auf die psychischen Belastungen hingewiesen, werden Reaktionen wie Übelkeit oder Schlafstörungen nach schweren Einsätzen als durchaus normales Verhalten erklärt. Alle beteiligten Hilfsorganisationen sind sich einig, dass es „den starken emotionslosen Helfer“ nicht gibt. Eine Uniform schützt nicht vor Gefühlen. In intensiven Lehrgängen haben sich in den letzten zwei Jahren viele Helfer zu sogenannten „Peers“ ausbilden lassen. Sie können bei Einsatznachsorgegesprächen beratend zur Seite stehen, und kollegial die Betreuung mit übernehmen. Im Rahmen einer Ernennungsfeier wurden nun die neuen Mitarbeiter im Fachdienst Einsatznachsorge ernannt, darunter Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Rettungskräfte des Malteser Hilfsdienstes (MHD) und des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), sowie ein Freiwilliger des Technischen Hilfswerk (THW). Zusammen mit dem Referat Notfallseelsorge bilden diese Organisationen den Kriseninterventionsdienst. Die Diözese Eichstätt hat im Bereich der Sonderseelsorge einen Notfallseelsorger, und zudem viele extra ausgebildete Pfarrer. Bei Unfällen betreuen sie die Betroffenen oder deren Angehörige. Geleitet wird das Referat von Harald Trampert. Er betonte bei der Feier, dass es gelungen sei, „einen langfristigen und tragfähigen Zusammenschluss“ aller zu erreichen, bei dem „die Hilfe für die Menschen eindeutig im Vordergrund“ stehe. Auch für diesen Bereich der Krisenintervention und Notfallseelsorge wurden neue freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter ernannt, aus dem MHD, dem BRK, den Feuerwehren und aus dem Kreis der Geistlichen. Stellvertretende Landrätin Rita Böhm lobte den KID, dessen Arbeit sie „bereits mehrfach kennen gelernt“ habe, „ohne zu wissen, dass es diese AG gibt“. Gerade im Umgang mit menschlichem Leid sei „viel Sensibilität gefragt“, und es wichtig, dass „diese Arbeit geleistet“ werde, von ausgebildeten Kräften. Eichstätts Domkapitular Rainer Brummer sprach von einer „Verantwortung für den Menschen“, und sah in der AG eine gute Basis dafür. BRK-Geschäftsführer Stefan Janczik hob in seiner Ansprache hervor, dass man „unter dem Dach der Kirche alle Verbände unter einen Hut gebracht“ habe, und somit eine „starke Gemeinschaft ohne Konkurrenzdenken“ geschaffen habe. THW-Ortsbeauftragter Johann Strobl sah in der Einsatznachsorge ein wichtiges Feld, das es „früher nicht gegeben“ habe, das aber „nach schweren Einsätzen wie beim Unglück im Steinbruch in Mörnheim, schon damals nötig gewesen wäre“. Für den MHD erinnerte Rainer Boos an das Pilotprojekt des Landkreises Eichstätt. Die Ausbildungskurse seien „spannend gewesen, weil sie auch den theologischen Aspekt nicht unter den Tisch fallen ließen“.

Andrea Franzetti  
Gottesackergasse 2, D-85072 Eichstätt  
fon: 0049 - (0)8421 – 906230, E-mail: [andreafranzetti@web.de](mailto:andreafranzetti@web.de)

Harald Trampert  
Bischöfliches Ordinariat Eichstätt, Hauptabteilung I/2 Seelsorge/Weiterbildung, Referat  
Notfallseelsorge, Marktplatz 4  
85072 Eichstätt,  
Tel.: 08421/900180; Fax.: 08421/9003699;  
E-mail: [notfallseelsorge@bistum-eichstaett.de](mailto:notfallseelsorge@bistum-eichstaett.de)